a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld**		
Straße	**Philipp-Reis-Str. 2**		
PLZ, Ort	**37308 Heilbad Heiligenstadt**		
Telefon	**0 36 06/65 51-51**	Fax	**0 36 06/65 51-52**
E-Mail	**investitionen-waz@ew-netz.de**	Internet	**www.eichsfeldwerke.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **V-22-TWGI-2026**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Dorfstraße, Reinholteröder Str , 37308 Steinbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) schreibt folgende Bauleistungen in der Gemeinde Steinbach (Verwaltungsgemeinschaft Bodenrode - Westhausen) öffentlich aus.

Neubau eines Schmutzwasser-und Regenkanals nebst Grundstücksanschlussleitungen sowie Bau einer Trinkwasserleitung nebst Hausanschlussleitungen in der Dorfstraße und Reinholteröder Straße (2. BA).
Die Vergabeeinheit 2 ist Teil des Gesamtprojekts "Steinbach, Dorfstraße, Reinholteröder Straße (SW/RW).
Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen zur Vergabeeinheit 1 erfolgte zu einen früheren Zeitpunkt.

Bestandteil dieser Ausschreibung sind ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Bau- und Lieferleistungen zur Vergabeeinheit 2:
Titel 0 Allgemeine Arbeiten / Verkehrssicherung
1,0 Psch. Verkehrssicherung / Baustelleneinrichtung

Titel 1 – 4 Kanalbau
ca. 1.410,0 m² Oberflächenaufbruch und -wiederherstellung (Asphalt, Pflaster),
ca. 1.475,0 m Leitung und Rohrleitung für DN 150 und DN 200 herstellen,
ca. 15,0 St Schachtbauwerke (Kunststoffschacht) liefern und einbauen,
ca. 1,0 St Gewässerquerung (DN 150) herstellen,
ca. 16,0 St Haltungen auf Dichtheit prüfen DN/OD 200,
ca. 1.480,0 m Optische Inspektion, Ermittlung Durchmesserveränderung,

Titel 5 – 6 TW-Leitung
ca. 606,0 m² Oberflächenaufbruch und -wiederherstellung (Asphalt, Pflaster),
ca. 888,0 m Leitung und Rohrleitung für DA 32 bis DA 125 herstellen,

ca. 36,0 St Grundstücksanschlüsse DA 32,
ca. 8,0 St Gewässerquerung (DA 63 u. DA 32) herstellen,
ca. 242,0 m³ Kiessandeinbau in der Leitungszone liefern und einbauen,

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage: entfällt
Zweck des Auftrags: entfällt

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
  ☐ nur für ein Los
  ☐ für ein oder mehrere Lose
  ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 05.01.2027
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.10.2027
☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E89898524
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
  ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
  ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** **21.10.2026** **um** **10:59** **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** **07.01.2027**

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.subreport.de/E89898524

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

s) Eröffnungstermin **am** **21.10.2026** **um** **11:00** **Uhr**

Ort
entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

t) geforderte Sicherheiten

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 von Hundert der Auftragssumme, sofern die Gesamtauftragssumme aller Leistungen > 250 T€ netto beträgt
- Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 von Hundert der Abrechnungssumme
- Rückgabezeitpunkt für Mängelansprüchebürgschaft= Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche
- Verjährungsfrist für Mängelansprüchebürgschaft: 4 Jahre ab Mängelfreiheit.

Hinweis: Die Sicherheiten/Bürgschaften sind anteilig getrennt nach Leistung je Auftraggeber zu übergeben

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- Abschlags- und Schlusszahlungen gem. VOB/B und entsprechend den Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

- gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft und mit Benennung eines bevollmächtigten Vertreters

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
- liegt den Vergabeunterlagen bei.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt/Berufsgenossenschaft/Krankenkassen
- Nachweis der Haftpflichtversicherung

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 *) Beurteilungsgruppen AK2 oder AK3,D,I sind zu erfüllen und nachzuweisen.
  *) aufrufbar unter: http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html
- gültiges Zertifikat nach DVGW Merkblatt GW 301, Beurteilungsgruppe W3 ge, pe oder glw. Nachweis,
- Qualifikation Schweißaufsicht nach DVGW Merkblatt GW 331 oder glw. Nachweis,
- Qualifikation Schweißfachpersonal nach GW 330 oder glw. Nachweis.

Sonstiger Nachweis:
- Vorlage der Urkalkulation auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb 3 Werktagen und vor Zuschlagserteilung für Bieter in der engeren Wahl.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Landratsamt Landkreis Eichsfeld
Kommunalaufsicht
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

Nachprüfungsstelle (§14 ThürVgG)
Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 Vergabekammer
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

y) weitere Bestimmungen nach Thüringer Vergabegesetz:

1. Die Auftragsvergabe fällt unter das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Nach § 14 ThürVgG hat ein Bieter die Möglichkeit die beabsichtigte Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle zu beanstanden. Auf den Verfahrensablauf nach § 14 Abs. 2 ThürVgG durch Einbezug der Nachprüfungsstelle und die damit verbundene Kostenfolge nach § 14 Abs. 5 wird ausdrücklich hingewiesen.

2. Von jedem Bieter ist zwingend die Eigenerklärung zum ThürVgG gemäß § 8 Abs.1 S1 bereits mit dem Angebot vollständig vorzulegen. Das Formular zur Eigenerklärung liegt den Vergabeunterlagen bei.

z) Die Kommunikation im Vergabeverfahren findet ausschließlich über das Vergabeportal statt. Ausgenommen hiervon ist die Übergabe/Übernahme der Urkalkulation.